

Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie *leben!*

Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.



STAATSMINISTERIUM
FÜR SOZIALES UND
VERBRAUCHERSCHUTZ



Die Staatsministerin für Gleichstellung und Integration



SACHSEN-ANHALT

#moderndenken



Prozesse in
Begleitung e.V.

Deutsches
Jugendinstitut



Dr. Aline Rehse (DJI), Falko Lange (Forum B)

PANEL 6: TRANSFER DURCH ORGANISATIONSENTWICKLUNG GESTALTEN

Impuls: Inklusive, multidirektionale Transferprozesse gestalten:
Wenn Fachschulen und Kitas miteinander Qualitätsstandards
entwickeln

Deutsches Jugendinstitut e. V.
Franckeplatz 1, Haus 12/13
D-06110 Halle

Telefon +49 345 68178-0
Fax +49 345 68178-47

www.dji.de

Gliederung

1. Vorstellung & Einordnung in Arbeitskontexte
2. Transfer auf drei Ebenen
3. Einblick in Nachhaltigkeitskonzept und Befunde aus der Evaluation
4. Transferprozesse im Projekt DASgeht! von Forum B
5. Fazit in Thesen zur Diskussion

1. Vorstellung & Einordnung in Arbeitskontexte

Dr. Aline Rehse,

Wissenschaftliche Referentin

Programmevaluation von

„Demokratie leben!“, DJI

(Halle)



Bundesprogramm
„Demokratie leben! 2.0“
(Förderperiode: 2020–
2024)

Falko Lange

Supervisor, Coach

Projektleitung DASgeht!

Forum B :: Prozesse in Begleitung e. V.



DAS!geht
Demokratie und Antidiskriminierung
in der Ausbildung Sozialer Berufe

1. Vorstellung & Einordnung in Arbeitskontexte

Handlungsfeld aktuell 33 geförderte Projekte

Modellprojekte

- innovativ
- zeitlich begrenzt
- Erkenntnisse sollen auf andere Träger, Praxisfelder und Kontexte übertragbar sein [Transfer]
- entwickeln – erproben – anregen

Evaluationsauftrag/-verständnis

- Wissensgenerierung zu Handlungsfeld und Modellprojekten (Erhebungen)
- Bilanzierung der Projektumsetzung , Projektergebnisse (Erhebungen)
- Schwerpunktberichte, Expertisen, Handreichungen
- Fachlicher Austausch mit MP
- Empfehlungen für Politik & Fachpraxis

2. Transfer auf drei Ebenen

1. Transfer: zwischen Wissenschaft (Evaluation) und (Fach-)Praxis, Fachöffentlichkeit
2. Transfer als Auftrag: Evaluation von Modellprojekten: Transferauftrag für innovative, erprobte Konzepte in andere Kontexte
3. Transfer innerhalb von Praxis: Transferleistungen im System der Frühen Bildung

3. Evaluation von Nachhaltigkeit in der Modellprojektarbeit

Begriffsdefinition und theoretisch-konzeptionelle Annäherung

- **Nachhaltigkeit** meint die „Fortdauer (continuation) von Projekten und Programmen, wenn die Unterstützung durch einen externen Geber beendet ist. [...] Sollen nachhaltige Wirkungen erzielt werden, ist nicht die in eine Struktur gegossene Lösung eines Problems entscheidend, sondern die Schaffung einer Problemlösungskapazität.“ (Stockmann 1992: 20ff.)
- **Konzeptionelle Leitunterscheidung:**
 - **Interne** Nachhaltigkeit (Verstetigung von „Problemlösefähigkeit“ im Projektträger)
 - **Externe** Nachhaltigkeit (**Transfer** von „Problemlösefähigkeit“ in Regelstrukturen)
- Erfassbare **Dimensionen** von Nachhaltigkeit im Kontext von Modellprojektarbeit:
 - Lernerfahrungen/ Problemlösefähigkeit
 - Fortführung und Weiterentwicklung von Konzepten
 - Strukturveränderung (durch Organisationsentwicklung)
 - Modellwirkung im System

3. Evaluation von Nachhaltigkeit in der Modellprojektarbeit

Ausgewählte Befunde zu Transferaktivitäten von Modellprojekten im Handlungsfeld

Transferaktivitäten der Modellprojekte im Handlungsfeld Demokratieförderung (Auswahl)

Qualifizierungs- bzw. Weiterbildungsmaßnahmen in der Projektlaufzeit für haupt-, neben- und ehrenamtliche pädagogische Fachkräfte	23 MP (79%)
Fachliche Begleitung von Institutionen, Einrichtungen der KJH oder ähnlichen innerhalb der Projektlaufzeit	14 MP (48%)
Initiierung von Netzwerk- bzw. Kommunikationsstrukturen sowie Anregung ihres Fortbestehens nach Projektende	10 MP (35%)
Mitwirkung an der (Weiter-)Entwicklung fachlicher Standards (innerhalb der KJH bzw. im Themenfeld)	9 MP (31%)
Zusammenarbeit mit Institutionen der Fachkräfteaus- und -weiterbildung für konzeptionelle (Mit-)Gestaltung von Curricula	6 MP (21 %)
Übernahme von Maßnahmen/-zielen in kommunale bzw. Landesjugendhilfeplanung	2 MP (7%)

4. Transferprozesse im Projekt DASgeht! von Forum B

Allgemeines Projektziel von DASgeht!

Lernorte der Demokratie gestalten und für die Ausbildung erlebbar machen



Fachkräfte in Berufsschule, Kita und Hort für Partizipation und Vielfalt sensibilisieren

- langfristige Begleitung der Teams
- Fortbildungen und Netzwerkarbeit
- Demokratische Organisations- und Schulentwicklung



Angehende Erzieher*innen kompetent für Demokratie und Vielfalt machen

- 12 Projekttag über 2 Jahre - → Hospitationen
- begleitete Praxisprojekte
- Gestaltung eines Lernbereichs „Demokratie und Vielfalt“

4. Transferprozesse im Projekt DASgeht! von Forum B

Warum DASgeht! und Gestaltungshypothesen

- Hintergrund: Vorgängerprojekt DISA (Demokratie und Integration in Sachsen-Anhalt)
- Inklusive Transferprozesse: Mit möglichst allen Beteiligten, die von einem Entwicklungsprozess profitieren können zusammenarbeiten
- Multidirektional: Förderung von Kooperationen innerhalb und zwischen den Systemen der frühkindlichen Bildung

4. Transferprozesse im Projekt DASgeht! von Forum B

Dimensionen von Transfer in der Projektarbeit

- **individuelle Lernerfahrungen** (durch Beratungen, Workshops, DuV Reihe, Fachtag etc.) für (angehende) pädagogische Fachkräfte bezüglich Verfahren, Methoden, und Selbstreflexionen zu Beteiligung, demokratischem Mitwirken und Umgang mit Diversität
- **teambezogene Lernerfahrungen** (durch Beratungen, Prozessbegleitungen, WS, DuV Reihe etc.) für Fachkräfteteams in Einrichtungen und Kleingruppen von Schüler:innen in der Praxisphase - durch die prozesshafte Begleitung werden Ansätze eigenverantwortlich weiterentwickelt und fortgeführt
- **organisationsbezogene Lernerfahrungen / Strukturveränderungen** (durch prozesshafte Begleitung werden Strukturen beeinflusst, z.B. Erarbeitung interner Qualitätskriterien)
- **Modellwirkung und Anregungen ins Regelsystem** (Austausch zu Bedingungen und Notwendigkeiten für gelingendes Demokratielernen, z.B. mittels LAG-Austausch mit LASUB oder Qualitätsdialog Stadt Leipzig)

4. Transferprozesse im Projekt DASgeht! von Forum B

Ein Beispiel für Modellwirkung und Anregungen ins Regelsystem

Der Qualitätsdialog Stadt Leipzig



- auf Initiative des Stadtjugendamts
- Hintergrund: Fachkräftesicherung & Weiterentwicklung der Ausbildung
- Teilnehmende am Runden Tisch:
 - Stadtverwaltung
 - Kita-Fachkräfte,
 - Erzieher:innenfachschulen,
 - LASuB
 - Wissenschaft
- Rolle des Projekts DASgeht!
 - Prozessberatung und Moderation
 - Sensibilisierung für Demokratiebildung und Diversität

5. Fazit in Thesen zur Diskussion

These: Modellprojekte als Transferakteure (im System der frühkindlichen Bildung) übernehmen verschiedene Schlüsselfunktionen:

1. **(Weiter-)Entwickeln:** innovativer pädagogischer Konzepte
2. **Übersetzen:** gesetzlicher Vorgaben/Theorien für Praxis
3. **Bilden:** praxisorientiert Theorie vermitteln
4. **Beraten & Moderieren:** Organisationsentwicklung
5. **Qualität sichern:** Qualitätsstandards und Implementierung
6. **Vernetzen:** Initiierung von Netzwerkstrukturen



5. Fazit in Thesen zur Diskussion

Rahmenbedingungen für Transferprozesse

- **Rahmenbedingungen für Transferauftrag der Projekte sind meist ungünstig:** unterfinanzierte, von Fachkräftemangel geprägte KJH-Strukturen treffen auf finanziell und personell gut ausgestattete aber befristete Modellprojekte.
- Den Transfer **hemmende Rahmenbedingungen** liegen oft außerhalb des Projekt - Einflusses: institutionelle Ressourcenknappheit, Asymmetrien bei Kooperationen.
- Das **Gestalten inklusiver, multidirektionaler Transferprozesse** gelingt nur als Kooperation aller Beteiligten und mit ausreichend Zeit und Wille.

Literatur und Kontakt

- Stockmann, R. (1992): Die Nachhaltigkeit von Entwicklungsprojekten. Eine Methode zur Evaluierung am Beispiel von Berufsbildungsprojekten. Opladen: Westdeutscher Verlag
- <https://www.dji.de/ueber-uns/projekte/projekte/programmevaluation-demokratie-leben/wissenschaftliche-begleitung-der-modellprojekte-im-handlungsfeld-demokratiefoerderung.html> => **Ergebnisse**

Kontakte

Dr. Aline Rehse

E-Mail: rehse@dji.de

Falko Lange

falko.lange@forum-b.eu

Bildnachweise:

- Folie 2: Bildrechte: Aline Rehse/Falko Lange
- Folie 11:

freiverfügbar auf AdobeStock

- Folie 12: 240_F_352969610

**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**



FAQ

<p>Mit welchen Hindernissen ist in der beruflichen Bildung im Kontext Demokratie und Mitbestimmung zu rechnen?</p>	<ul style="list-style-type: none">- Unterschiedliche Kultur in den Ausbildungsorten (Schule, Betrieb)- Relativ kurze Verweildauer der Auszubildenden → Berufsschule im Vergleich wenig relevanter Lebensraum- Aufgabenbereich der Lehrkräfte eng abgesteckt
<p>Wer sind relevante Akteure? (sowohl in Hinblick auf Hindernisse als auch auf Lösungen?)</p>	<ul style="list-style-type: none">- Fachkräfte- Schüler*innen- Schulleitung / Betriebsleitung- Externe Begleitung- Verwaltung
<p>Wie sind die Akteure (z.B. Azubis, Lehrkräfte) am Lernort (also z.B. Berufsschule oder Ausbildungsbetrieb) über Möglichkeiten der Mitbestimmung informiert?</p>	<ul style="list-style-type: none">- Keine pauschale Aussage möglich- An unseren Berufsschulen war das eher kein Thema, dafür umso mehr an den Ausbildungsbetrieben



FAQ

<p>Welche Lösungsstrategien nutzt das Projekt um Hindernisse zu überwinden? (Ansprechpersonen, Motivation schaffen, ...)</p>	<ul style="list-style-type: none">- Positive Wirkung des Modellprojektcharakters = Prestige- Langfristige Prozessbegleitung aller Akteure (siehe Projektvorstellung) → Beteiligung erfahrbar machen
<p>Wer können unterstützende Akteure sein?</p>	<ul style="list-style-type: none">- Überjährige Förderprogramme mit externer Begleitung- Regularien auf Schulgesetzebene, deren Umsetzung durch das Landesamt unterstützt wird- Sozialraum
<p>Resümee: Wie lässt sich Demokratieförderung in der berufl. Bildung am Besten umsetzen?</p>	<ul style="list-style-type: none">- Ein Vorschlag: Demokratieförderung durch langfristige demokratische Organisationsentwicklung- Erfahrungsebene berühren- Nachhaltigkeit im Sinne des Transfers

DEFINITIONSVORSCHLAG DEMOKRATIEFÖRDERUNG

Demokratieförderung

Individuelle Kompetenz-/
Haltungsentwicklung

Struktursicherung und
-entwicklung

Verfahrensentwicklung

Querschnittsaufgabe: Sensibilisierung und Empowerment

zur Herstellung/Stabilisierung einer demokratischen politischen Kultur

- Bildung mündiger, urteils- und handlungskompetenter Individuen
- partizipative und inklusive Verfahren der Beteiligung und der Konfliktbewältigung entwickeln
- Teilhabe und demokratisches Engagement aller ermöglichen